

Veranstaltungsort

TalTonTHEATER

Wiesenstraße 118
42105 Wuppertal-Elberfeld
Telefon: 0202 24 79 860
www.taltontheater.de

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Hbf Wuppertal (Elberfeld) Buslinien 613, 620, 603 Haltestelle Am Dorrenberg, von dort ca. 70 m geradeaus in Busfahrtrichtung, dann rechts abbiegen in die Wiesenstraße, Theater nach ca. 150 m auf der linken Seite.

Mit dem PKW aus Richtung Westen A3:

über die A46 bis Ausfahrt 33 Wuppertal Katernberg; an der Ampel links (Nevigeser Str.); nächste (150m) Ampel rechts (Hochstr.); hinter der nächsten Ampel Linksabbiegerspur in die Wiesenstr.; nach ca.150m liegt das Theater auf der linken Seite.

Mit dem PKW aus Richtung Osten A1:

über die A46 bis Ausfahrt 33 Wuppertal Katernberg; an der Ampel geradeaus (Hochstr.); hinter der nächsten Ampel Linksabbiegerspur in die Wiesenstr.; nach ca.150m liegt das Theater auf der linken Seite.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Verantwortlich

Petra Wilke

Leiterin des Landesbüros NRW
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation

Anke Jörgensen

Landesbüro NRW
Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon: 0228 883 7207
Telefax: 0228 883 9208
anke.joergensen@fes.de

www.fes.de/landesbuero-nrw

www.facebook.com/FESNRW

twitter.com/FESNRW

Macht Kultur glücklich? – Kultur macht glücklich!

Dienstag, 20. August 2013, 19.00 Uhr in Wuppertal

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

Dienstag, 20. August 2013, 19.00 Uhr im TalTonTHEATER, Wuppertal



„Macht Kultur glücklich? – Kultur macht glücklich!“ Welche Bedeutung hat Kultur für eine Gesellschaft, die den Anspruch erhebt, gerecht zu sein? Kultur lässt sich in dem Sinne heute mehr denn je mit der Forderung Hilmar Hoffmanns „Kultur für alle“ ausbuchstabieren.

„Kultur für alle“ meint, diesen Überlegungen folgend, auch Bildung für alle – und damit, allen Menschen die gleichen Chancen auf Zugänge in unserer Gesellschaft zu gewähren! Kultur stiftet Identität, und sie ist Voraussetzung einer freien und gleichen Gesellschaft.

Julian Nida-Rümelin, Vorsitzender der SPD-Grundwertekommission, wird in seinem Vortrag „Kultur und Lebensform“ elementare Fragen zum Verhältnis von „Kultur“, „Leben“ und „Lebensform“ reflektieren und diese zur Diskussion stellen.

Wie sollte Kulturpolitik vor Ort handeln? Muss sie nicht Stadteilkultur einbinden sowie Soziales und Kultur milieu- und generationenübergreifend zusammen denken? Ist es daher angemessen, von „kultureller Daseinsvorsorge“ zu sprechen? Lässt sich mit Kultur gar Zukunft gewinnen?

Wir laden Sie ein, über diese und weitere Fragen mit Professor Dr. Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a.D., Dekan der Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft an der Universität München und Leiter des dortigen interdisziplinären Kompetenzzentrums Ethik, zu diskutieren.

Wir würden uns freuen, Sie auf dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

19.00 bis 21.00 Uhr

PROGRAMM

Begrüßung

Petra Wilke, Leiterin des Landesbüros NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung und Moderation

Andreas Bialas MdL

Vortrag: Kultur und Lebensform

Professor Dr. Julian Nida-Rümelin, Staatsminister a.D.,
Dekan und Lehrstuhlinhaber Philosophie IV an der LMU München

Diskussion

Musikalisches Begleitprogramm: Philipp Humburg Band

Come together

u.A.w.g. auf beigefügter Antwortkarte

